REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

Mail

Smart Home App Dokumentation

Version 1.0.3
Typ: Applikation
Artikel Nr.:

Anleitungsversion I
Stand 01/2022
Datum: 31. Januar 2022

DE

REAL SMART HOME GmbH

Hörder Burgstraße 18
44139 Dortmund

Email: info[at]realsmarthome.de

Tel.: +49 (0) 231-586 974 -00
Fax.: +49 (0) 231-58 6974 -15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung 4
Allgemeine Hinweise 4
2 Mail Funktionübersicht 5
3 Das innovative, modulare Smart Home App-Konzept für die Gebäudeautomation 6
3.1 Informationen zum APPMODULE 6
4 Smart Home App Installation / Aktualisierung 7
5 Smart Home App Einstellungen 8
5.1 Instanz 8
5.2 Account Informationen 8
5.3 E-Mail Server Konfiguration 8
5.4 Empfänger 9
5.5 E-Mail Nachrichten 9
Inhalt 9
Dynamischer Teil der Nachricht (optional) 10
Auslöser 11
6 Anhang 12
6.1 Mail Provider und SMTP Konfiguration 12
GMX 12
Freenet 12
Mail.de 12
GMAIL 13
Yahoo 13
AOL 13
APPLE 13
6.2 Datenpunkttypen 14

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der Mail-Smart Home App für das BAB **APP**MODULE. Mit der Mail-App erhalten Sie eine einfache Möglichkeit aus Ihrem KNX-System E-Mails zu versenden.

Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der Smart Home App finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

2 MAIL FUNKTIONÜBERSICHT

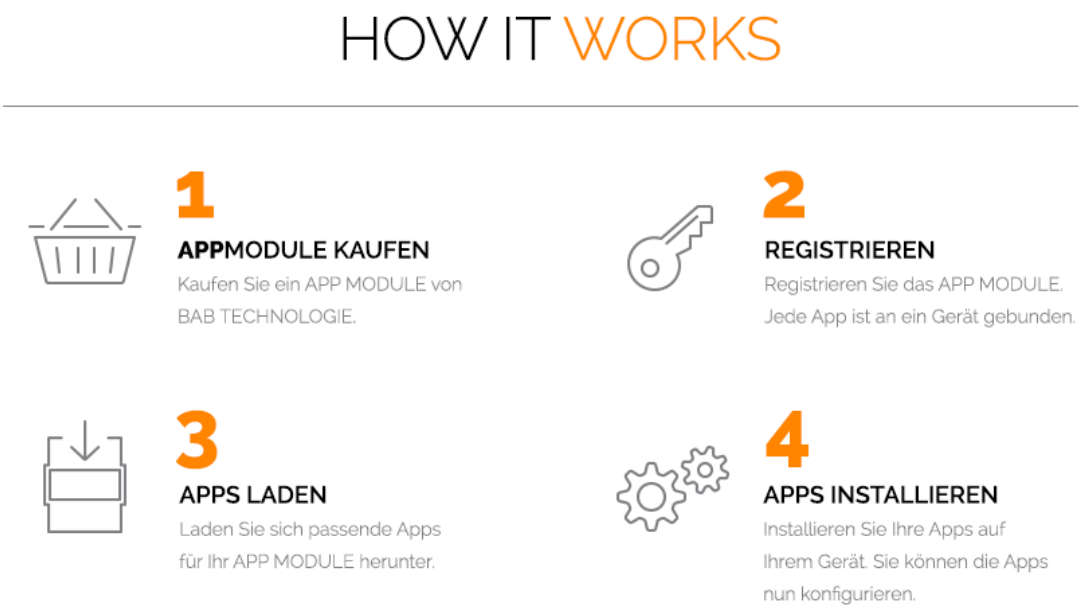
Mit dieser Smart Home App senden Sie E-Mails aus Ihrem KNX System an beliebige Empfänger. Mit »MAIL« definieren Sie eigene Texte für Ihre Nachrichten und fügen Ihnen dynamisch Werte aus dem KNX System hinzu. Dabei stehen Ihnen sowohl ein zyklischer und ein ereignisbasierter Sender zur Verfügung. Verschicken Sie beispielsweise einmal monatlich den Zählerstand Ihres KNX Smart Meters oder lassen Sie sich informieren, sobald ein Präsenzmelder eine Bewegung meldet. Mit der Value Read Option stehen Ihnen für den Versand immer die aktuellsten Daten zu Verfügung.

HIGHLIGHTS

- Zeit- und KNX-Ereignisbasiertes senden von E-Mails
- Bis zu 25 E-Mails möglich (Pro Version: Bis zu 125 E-Mails und 5 verschiedene Mail Accounts möglich)
- Dynamische Werte senden
- Unterstützung aller gängigen Verschlüsselungsverfahren für E-Mail-Kommunikation

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE SMART HOME APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APP**MODULE bringt das innovative, modulare Smart Home App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Smart Home Apps, aus dem eigens für das **APP**MODULE geschaffenen **BAB** APPMARKET, wird das **APP**MODULE zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.



Hersteller des **APP**MODULE BAB TECHNOLOGIE GmbH

Vertrieb der Smart Home Apps für das **APP**MODULE BAB APPMARKET GmbH

Entwickler der Smart Home App REAL SMART HOME GmbH

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APP**MODULE

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten
Das **APP**MODULE gibt es in drei Varianten:

- **APP**MODULE KNX/TP – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APP**MODULE EnOcean – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APP**MODULE Extension – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für EIB**PORT.**

4 SMART HOME APP INSTALLATION / AKTUALISIERUNG

Um eine Smart Home App zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APP**MODULE auf: <IP-Adresse **APP**MODULE > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APP**MODULE öffnet sich.

2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APP**MODULE an. Wie Sie sich an das **APP**MODULE anmelden entnehmen Sie der **APP**MODULE Dokumentation.

3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.

4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten Smart Home Apps aufgelistet sind. Ist noch keine Smart Home App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine Smart Home App zu installieren klicken Sie auf „App installieren“.

5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die Smart Home App » Mail « gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“.

Die Smart Home App » Mail « muss zuvor vom **BAB** APPMARKET (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.

Um eine Smart Home App händisch zu aktualisieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Für ein Update der Smart Home App »Mail « klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.

Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der Smart Home App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer Smart Home App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB** APPMARKET herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der Smart Home App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

Die Smart Home App kann auch direkt im Webinterface aktualisiert werden. Ohne die Smart Home App aus dem **BAB** APPMARKET vorher herunterzuladen.
Im „App Manager“ werden verfügbare Smart Home App Updates gemeldet.

Hinweis
Für die Benutzung der Mail App ist mindestens die APP MODULE Firmware 1.7.0 Voraussetzung

Hinweis
Bitte verwenden Sie Google Chrome als Browser zur Konfiguration der Smart Home App.

5 SMART HOME APP EINSTELLUNGEN

Mit dieser Smart Home App senden Sie E-Mails aus Ihrem KNX System an beliebige Empfänger.

Hinweis
Für die Benutzung der Mail App ist mindestens die APP MODULE Firmware 1.7.0 Voraussetzung

5.1 INSTANZ

Hinweis
Nach einer Inaktivität von 60 Minuten wird die Browser-Session automatisch beendet. Nicht gespeicherte Änderungen gehen dabei verloren.

Um eine Instanz zu erstellen, klicken Sie bitte auf folgendes Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal 1 Instanzen Standard oder 5 Instanzen Pro erstellt werden können.

Instanzname:

Wählen Sie hier einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.2 ACCOUNT INFORMATIONEN

Absender E-Mail:

Geben Sie Ihre Email-Adresse an.

Absendername:

Geben Sie hier den Absendernamen an. Dies ist der Name, der beim Empfänger der E-Mail erscheint.

5.3 E-MAIL SERVER KONFIGURATION

SMTP-Server Adresse:

Geben Sie hier die Daten des zu verwendenden SMTP-Servers an. Hierbei handelt es sich um den Server, der für den Versand der E-Mails verwendet werden soll. Tipp: Beispiele für die korrekten Einstellungen für verschiedene Anbieter finden Sie hier: "https://www.serversmtp.com/smtp-server-address/".

SMTP-Port (1–65535):

Geben Sie den SMTP-Port an.

Verschlüsselungstyp:

Wählen Sie hier den Verschlüsselungstyp für die Verbindung mit dem SMTP-Server. Tipp: Dienste wie Google oder Microsoft akzeptieren in der Regel STARTTLS und SSL. Eine unverschlüsselte Verbindung sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

Authentifizierung verwenden:
Zum Fortfahren mit Authentifizierung markieren Sie bitte die Checkbox. Halten Sie Benutzername und Passwort des E-Mail-Kontos bereit."

Benutzername:

Geben Sie Sie hier Ihren Benutzernamen an.

Passwort:

Geben Sie hier das Passwort für Ihr E-Mail-Konto an.

5.4 EMPFÄNGER

E-Mailadresse des Empfängers:

Geben Sie hier die E-Mailadresse des Empfängers an. Alle E-Mails, die das APP MODULE versendet werden an diese Adresse geschickt.

Kopie (CC):

Geben Sie hier die E-Mailadresse des zweiten Empfängers an. Eine Kopie aller E-Mails, die das APP MODULE versendet werden an diese Adresse geschickt.

5.5 E-MAIL SENDEBEGRENZER

Sie haben die Möglichkeit die Anzahl der gesendeten E-Mails zu begrenzen. Geben Sie dazu eine Anzahl und ein Intervall ein. So werden maximal x E-Mails aller y (Sekunden/Minuten/Stunden) gesendet. Ist diese Grenze überschritten werden alle weiteren E-Mails bis zum Ende des Intervalls verworfen.

Maximale Anzahl von E-Mails pro Zeitraum (1–9999):

Geben Sie die maximale Anzahl E-Mails an, die innerhalb eines definierten Zeitraums gesendet werden sollen. Ist die maximale Anzahl E-Mails innerhalb eines Intervalls erreicht, werden so lange keine weiteren E-Mail erzeugt bis das Intervall vergangen ist.

Intervall (1–60):

Bestimmen Sie das Intervall innerhalb dessen die gewünschte Anzahl an E-Mails eingehalten werden soll.

Zeiteinheit:

- Sekunden
- Minuten
- Stunden

5.6 E-MAIL NACHRICHTEN

Konfiguration der E-Mailliste:

Hier können Sie bis zu 25 E-Mail-Regeln erstellen. Starten Sie, indem Sie auf »Hinzufügen« klicken.

INHALT

Name der E-Mail-Regel:

Geben Sie hier einen Namen für diese Regel an.

Betreff:

Hier legen Sie den »Betreff« der gesendeten E-Mail fest."

Inhalt Teil 1:

Verfassen Sie hier den Inhalt der zu sendenden E-Mail. Tipp: Nach diesem Inhalt können Sie noch einen dynamischen Wert und einen zweiten Inhaltsteil konfigurieren. Beispielsweise: »Der aktuelle Stromverbrauch beträgt 4,56 Kilowattstunden. Hier ist »4,56« der dynamische Wert und »Kilowattstunden« der zweite Inhaltsteil.

DYNAMISCHER TEIL DER NACHRICHT (OPTIONAL)

Quelle des dynamischen Werts:

Geben Sie hier die Gruppenadresse des Werts an, der in der E-Mail erscheinen soll.

Datentyp des dynamischen Werts:

Wählen Sie hier den Datenpunkttypen des Werts aus. Der Datenpunkttyp muss dem der Quelle entsprechen.

- EIS1 1bit
- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 6: 0%...100%
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma
- EIS 10s: 2 Byte -32768...32767
- EIS 10u: 2 Byte 0...65535
- EIS 11s: 4 Byte -2147483648...2147483647
- EIS 11u: 4 Byte 0...4294967295
- EIS 14s: 1 Byte (-128...127)
- EIS 14u: 1 Byte (0...255)
- EIS 15: Zeichenkette

Zeitstempel hinzufügen:

Sie haben die Möglichkeit einen Zeitstempel an den dynamischen Wert anzufügen. Aktivieren Sie dazu die Checkbox.

Inhalt Teil 2 (Optional):

Verfassen Sie hier den zweiten Inhaltsteil. Dieser wird der E-Mail nach dem ersten Teil und ggf. dem dynamischen Wert angefügt. Beispielsweise: »Der aktuelle Stromverbrauch beträgt (erster Teil) 4,56 (dynamischer Teil) Kilowattstunden (zweiter Teil).

AUSLÖSER

Art des Auslösers:
Legen Sie hier fest, wie das Senden dieser E-Mail ausgelöst werden soll. Als Auslöser stehen Ihnen »Zeit« und »Ereignis« zur Auswahl. Wählen Sie »Zeit« für das zyklische Senden einer Nachricht oder »Ereignis«, wenn die Nachricht aufgrund einer bestimmten Bedingung gesendet werden soll. Beispielsweise bei Überschreiten eines Temperatur- oder Verbrauchswerts."

- Zeit
  - Zeitintervall:

    Wählen Sie hier das passenden Zeitintervall aus.

    ⇒ Täglich
    ⇒ Wöchentlich
    ⇒ Monatlich

  - Absendezeit (HH:MM)

    Geben Sie hier die Uhrzeit an, zu der die Nachricht gesendet werden soll. Die Uhrzeit muss im 24-Stunden-Format angegeben werden.

- Ereignis

  - Auslöseadresse

    Geben Sie eine Gruppenadresse an, deren gesendeter Wert verarbeitet wird um ggf. eine E-Mail zu senden.

  - Datentyp

    - EIS1 1bit
    - EIS 5: 2 Byte Fließkomma
    - EIS 6: 0%...100%
    - EIS 9: 4 Byte Fließkomma
    - EIS 10s: 2 Byte -32768...32767
    - EIS 10u: 2 Byte 0...65535
    - EIS 11s: 4 Byte -2147483648...2147483647
    - EIS 11u: 4 Byte 0...4294967295
    - EIS 14s: 1 Byte (-128...127)
    - EIS 14u: 1 Byte (0...255)
    - EIS 15: Zeichenkette

  - Auslösebedingung

    Geben Sie hier eine Bedingung an, die zum Senden der E-Mail führen soll. Dabei wird der empfangene Wert der »Auslöseadresse» mit dem Wert verglichen, der im Feld »Vergleichswert« eingetragen ist. Hinweis: Für die Bedingung »Ist gleich« werden Fließkommawerte wegen möglicher Rundungsfehler als gleich gewertet, wenn die Differenz der Werte kleiner als 0,01 ist

  - Vergleichswert

    Geben Sie den Vergleichswert ein

    ⇒ Größer
    ⇒ Kleiner
    ⇒ Gleich
    ⇒ Beliebig

6 ANHANG

6.1 MAIL PROVIDER UND SMTP KONFIGURATION

GMX

SMTP-Server: mail.gmx.net
SMTP-Port: 587

Authentifizierung benutzen: Ja
Verschlüsselung erforderlich
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
POP3, IMAP: STP Zugriff muss im Account aktiviert werden.
Log man sich längere Zeit nicht ins Konto ein wird der Zugriff automatisch deaktiviert. Zur Aktivierung ist eine Anmeldung erforderlich.

FREENET

SMTP-Server: mx.freenet.de
SMTP-Port: 587

Verschlüsselung erforderlich
Authentifizierung benutzen: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
POP3, IMAP und SMTP aktivieren
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

MAIL.DE

SMTP-Server: smtp.mail.de
SMTP-Port:587

Authentifizierung erforderlich: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
Bei den Bezahl Modellen kann es sich eventuell anders verhalten.

GMAIL

Bei Verwendung eines GMAIL Account ist es zwingend erforderlich ein App-Passwort in den Sicherheitseinstellungen des GMAIL Account anzulegen und dieses App-Passwort für die Authentifizierung zu benutzen

smtp.googlemail.com
SMTP-Port: 465 (SSL) oder 587 (STARTTLS)

Verschlüsselung erforderlich
Authentifizierung erforderlich: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
Zugriff durch weniger sichere Apps im GMAIL Konto zulassen!!

YAHOO

smtp.mail.yahoo.com
SMTP-Port:465 oder 587

SSL erforderlich: Ja
Authentifizierung benutzen: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
Apps mit geringeren Sicherheitsmerkmalen erlauben.

AOL

SMTP-Server: smtp.aol.com
SMTP-Port: 587

SSL erforderlich: Ja
Authentifizierung erforderlich: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen.
Apps mit geringeren Sicherheitsmerkmalen erlauben.

APPLE

Bei Verwendung eines Apple E-Mail Account (icloud.com; @me.com; @mac.com) ist es zwingend erforderlich das die Zwei-Faktor-Authentifizierung auf dem iPhone / iPad oder Mac aktiviert ist und dass das »anwendungsspezifische Passwort« für den Account genutzt wird.!!!

SMTP-Server: smtp.mail.me.com
SMTP-Port: 587

SSL erforderlich: Ja
Authentifizierung erforderlich: Ja
Verschlüsselungstyp: STARTTLS

Nur verifizierbare SSL-Zertifikate akzeptieren aktiv setzen

6.2 DATENPUNKTTYPEN

Funktion	EIS-Typ	DPT	Typische Funktion	Typische Werte	Daten	Bezeichner
Priority Position	EIS1	DPT1	Windalarm	1=hoch und sperren	1 Bit	1-bit
Switch	EIS1	DPT1	Licht schalten	0=Aus; 1=Ein	1 Bit	1-bit
DimControl	EIS2	DPT3	Dimmen	0=Aus; 1=Ein xxxx=relatives dimmen 0-255=absolutes dimmen	1Bit 4Bit 8Bit	3-bit controlled
Time	EIS3	DPT10	Uhrzeit	hh:mm:ss	3Byte	Time
Date	EIS4	DPT11	Datum	dd:mm:yyyy	3Byte	Date
Value	EIS5	DPT9	Fließkommazahl	[-671088.64 ... 670760.96]	1Byte	2-byte float value
DimValue	EIS6	DPT5	Prozent	0...100%	1Byte	8-bit unsigned value
DriveBlade Value	EIS6	DPT5	Winkelwert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveShutter Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
Position	EIS6	DPT5	Stellwert Heizung	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveMove	EIS7	DPT1	Jalousie fahren	0=hoch, 1=runter	1Bit	1-bit
DriveStep	EIS7	DPT1	Jalousie Lamelle verstellen	0=auf; 1= ab; 0 oder 1 während Bewegung=stopp	1Bit	1-bit
Priority Control	EIS8	DPT2	Priorität	0,1 schalten; 3=zwang aus; 4=zwang ein	2Bit	1-bit controlled
FloatValue	EIS9	DPT14	IEEE	Gleitkommawert	4Byte	4-byte float value
Counter 16bit	EIS10	DPT7	Zähler 16 Bit	0 ... 65.535	2Byte	2-byte unsigned value
Counter 16bit	EIS10	DPT8	Zähler 16 Bit Vorzeichen	-32.768 ... 32.767	2Byte	2-byte signed value
Counter 32bit	EIS11	DPT12	Zähler 32 Bit	0 ... 4.294.967.295	4Byte	4-byte unsigned value
Counter 32bit	EIS11	DPT13	Zähler 32 Bit Vorzeichen	-2.147.483.648 ... +2.147.483.647	4Byte	4-byte signed value
Access Control	EIS12	DPT15	Zugangs-kontrolle	Kartennummer	4Byte	Entrance access
Char	EIS13	DPT4	ASCII Zeichen	Buchstabe	1Byte	Character
Counter 8bit	EIS14	DPT5	Zählwert	0 ... 255	1Byte	8-bit unsigned value
Counter 8bit	EIS14	DPT6	Zählwert Vorzeichen	-128 ... 127	1Byte	8-bit signed value
String	EIS15	DPT16	Zeichenkette	max. 14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.
Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard)
Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)